

Fünfte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Medien Offenburg für Master-Studiengänge

Vom 8. Februar 2016

Aufgrund von § 32 Absatz 3 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung vom 1. April 2014 (GBl. S. 99, im Folgenden: LHG) hat der Senat der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Medien Offenburg am 20. Januar 2016 folgende Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für Master-Studiengänge vom 7. August 2013 beschlossen.

Der Rektor hat dieser Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung am 8. Februar 2016 zugestimmt.

Artikel I

Die Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Medien Offenburg für Master-Studiengänge vom 7. August 2013, zuletzt geändert durch Satzung vom 30. Juni 2015, wird wie folgt geändert:

1. Die Inhaltsübersicht wird wie folgt geändert:
 - a) Nach der Zeile zu § 40 wird folgende Zeile eingefügt:
„§ 41 Studiengang Dialogmarketing und E-Commerce“
 - b) Der bisherige § 41 (Inkrafttreten) wird zu § 42.
2. In § 1 Absatz 1 wird nach der Nr. 12. folgende Zeile eingefügt:
„13. Dialogmarketing und E-Commerce, DEC § 41“
3. § 3 Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt ersetzt:
„Die Regelstudienzeit beträgt in den Studiengängen nach § 1 Absatz 1 Nr. 8. und Nr. 11. vier Semester und in den übrigen Studiengängen drei Semester.“

4. § 25 Absatz 1 Nr. 4 wird wie folgt geändert:

„4. in den Studiengängen Medien und Kommunikation (MuK), Mechanical Engineering (MME), Process Engineering (MPE), Communication and Media Engineering (CME), Energy Conversion and Management (ECM), Informatik (INFM), Elektrotechnik/Informationstechnik (EIM), Medizintechnik (MTM) sowie Dialogmarketing und E-Commerce (DEC) den Titel „Master of Science“, abgekürzt: „M.Sc.“.“

5. § 29 wird wie folgt ersetzt:

§ 29 Studiengang Betriebswirtschaft

(1) Das Studium umfasst drei Semester. Der Gesamtaufwand für den erfolgreichen Abschluss des Studiums beträgt 90 Credits. Lehr- und Prüfungssprachen sind Deutsch und Englisch.

(2) Tabelle 1: Pflichtmodule des Masterstudiums

Module/ Lehrveranstaltungen		Art	SWS und zugeordnetes Fachsemester			Prüfungs- leistung	Credits	Gewicht
			Sem. 1	Sem. 2	Sem. 3			
BWM-01	Management & Governance						6	
B+W1150	Wert- und Ethikmanagement	S	2			HA+RE *) +K60 ¹	6	1
B+W1151	Corporate Governance	V	2				6	
BWM-02	Decision Making						6	
B+W1152	Quantitative Methoden	V	2			K60+PA ²	6	1
B+W1153	Entscheidungslehre (engl.)	V	2				6	
BWM-03	Finance & Law						6	
B+W1154	Internationales Finanzmanagement (engl.)	V		2		K120	6	1
B+W1155	Internationales Steuerrecht	V		2			6	
BWM-04	Global Business						6	
B+W1156	Global Economics	V		2		K60+PA ²	6	1
B+W1154	Global Business Project (engl.)	S		2			6	
BWM-05	Wahlpflichtfächer						6	
	siehe Absatz 3				4	fach- spezifisch	6	1
Summe SWS			8	8	4			
Summe Credits			12	12	6		30	

*) siehe Absatz 7

¹ Gewichtung: 50 % HA+RE, 50 % Klausur

² Gewichtung: 50 % Klausur, 50 % PA

(3) Im Modul Wahlpflichtfächer des Masterstudiums sind 6 Credits erforderlich. Die Liste der Wahlpflichtfächer wird jeweils rechtzeitig vor Semesterbeginn veröffentlicht und gilt für das laufende Semester. Die Modulnote errechnet sich gleichgewichtet aus den einzelnen Fächern. Es können auf Antrag auch andere Lehrveranstaltungen der Hochschule Offenburg als Wahlpflichtfach belegt werden, soweit keine inhaltlichen Überschneidungen mit anderen Prüfungsleistungen gegeben sind.

(4) Tabelle 2: Schwerpunktmodule des Masterstudiums

Alternative Module der Schwerpunkte/Lehrveranstaltungen		Art	SWS und zugeordnetes Fachsemester			Prüfungs- leistung	Credits	Gewicht
			Sem. 1	Sem. 2	Sem. 3			
SCHWERPUNKT Controlling & Risikomanagement						18		
BWM-06	Controlling					9		
B+W1158	Advanced Controlling	V	4			K90+ HA+RE *) ³	1	
B+W1159	Seminar Controlling	S	2					
BWM-07	Risikomanagement & Compliance					9		
B+W1160	Risikomanagement	V		4		K150	1	
B+W1161	Corporate Compliance	V		2				
SCHWERPUNKT Direktmarketing & E-Commerce						18		
BWM-08	Direktmarketing-Management					9		
B+W1148	Customer Relationship Management	V	2			K60+ HA+RE *) ⁴	1	
B+W1149	Marketing-Projekte	S	4					
BWM-09	E-Commerce-Management					9		
B+W1138	Labor E-Commerce- Konzeption und -Testing	L		2		LA+K120 ⁵	1	
B+W1139	Strategisches Marketing	V		2				
B+W1140	Retail Management und Multi- Channel-Strategien	V		2				
SCHWERPUNKT Wirtschaftsinformatik						18		
BWM-10	IT gestütztes Prozessmanagement					9		
B+W1162	Business Process Management	V	2			K60+PA ⁶	1	
B+W1163	Fallstudie Business Process Management	L	4					
BWM-11	Betriebliche Anwendungen der Informatik					9		
B+W1164	Mobile Anwendungen	L		2		PA+PA+PA ⁷	1	
B+W1165	Business Analytics	V+L		2				
B+W1166	Informationsmanagement	V		2				
SCHWERPUNKT Lean Production						18		
BWM-12	Lean Production 1					12		
B+W1134	Prozessdesign	V+Ü	2			K90+PA ⁸	1/2	
B+W1110	Wertstrommanagement	V+Ü	2					
B+W1123	Lean Manufacturing	V+Ü	4			K60+PA ⁹	1/2	
BWM-13	Lean Production 2					6		
B+W1124	Synchrone Produktionssysteme	V+Ü		4		K60+PA ⁹	1	
SCHWERPUNKT Logistik						18		
BWM-14	Logistics Planning					9		
B+W1167	Supply Chain Risk Management	V	2			K60+PA ⁶	1	
B+W1168	Seminar Supply Chain Planning	S	4					
BWM-15	Operations Execution					9		
B+W1169	Technische Logistik	V		2		K60+PA ⁶	1	
B+W1170	Seminar Technische Logistik	S		4				
Summe SWS Schwerpunktmodule			12 - 14	10 - 12				
Summe Credits			18 - 22	14 - 18		36		

- *³) siehe Absatz 7
- ³ Gewichtung: 60 % Klausur, 40 % HA+RE
- ⁴ Gewichtung: 35 % Klausur, 65 % HA+RE
- ⁵ Gewichtung: 35 % LA, 65 % Klausur
- ⁶ Gewichtung: 35 % Klausur, 65 % PA
- ⁷ Gewichtung: PA je 1/3
- ⁸ Gewichtung: 50 % Klausur, 50 % PA
- ⁹ Gewichtung: 60 % Klausur, 40 % PA

(5) Von den vorstehenden Schwerpunkten sind zwei Schwerpunkte zu wählen und abzuschließen. Die Wahl erfolgt spätestens eine Woche vor Ablauf der Anmeldefrist des Prüfungszeitraums des 1. Semesters. Der Prüfungsausschuss kann zu Beginn des 2. Semesters in begründeten Ausnahmefällen aufgrund eines schriftlichen Antrags eine Änderung der Schwerpunktwahl genehmigen.

(6) Prüfungsleistungen:

Prüfungsleistungen können grundsätzlich nur bei Dozenten abgeleistet werden, die im Masterstudiengang Betriebswirtschaft die zugehörige Veranstaltung in dem Semester anbieten, in welchem die Prüfungsleistung abgelegt wird.

Zeitpunkt der Prüfungsleistung:

Abweichend von § 8 Absatz 2 kann mit Zustimmung des Prüfungsausschussvorsitzenden die Prüfungsleistung zu einem anderen Zeitpunkt erbracht werden, wenn die Lehrveranstaltungen im Block angeboten werden.

Für Hausarbeiten, Referate und Projektarbeiten sind die von den Dozenten individuell genannten Abgabetermine maßgebend. Eine Nichteinhaltung dieser Termine führt zu einem Nichtbestehen der entsprechenden Leistung bzw. Teilleistung.

Prüfungsleistungen mit mehreren Teilleistungen:

Bestehen Prüfungsleistungen aus mehreren Teilleistungen, können diese nur im gleichen Semester erbracht werden. In diesem Fall wird nur eine Note festgelegt; es werden weder Teilnoten für Teilleistungen vergeben, noch wird die Möglichkeit gewährt, einzelne Teilleistungen zwecks Leistungsverbesserung zu wiederholen, wenn die Prüfungsleistung insgesamt als bestanden gilt. Bei nicht bestandenen Teilleistungen muss die gesamte Prüfungsleistung wiederholt werden.

Bestehen der Prüfungsleistungen sowie der Module:

Sämtliche Module sind nur bestanden, wenn jede einzelne Prüfungsleistung mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(7) Für alle Prüfungsleistungen, in denen sowohl eine Hausarbeit als auch ein Referat (HA+RE) gefordert wird, gilt folgende Regelung: Die Hausarbeit (HA) hat einen Gewichtungsfaktor von 0,75 und das Referat (RE) einen Gewichtungsfaktor von 0,25.

In Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.

Zu den Pflichtleistungen des Masterstudiums gehört die Anfertigung einer Abschlussarbeit (Master-Thesis). Die Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate.

(8) Tabelle 3: Übersicht über die Studienbelastung

	Sem. 1	Sem. 2	Sem. 3	Summe
SWS Pflichtmodule	8	8	-	16
SWS Schwerpunktmodule	12 - 14	10 - 12	-	24
SWS Wahlpflichtfach	-	-	4	4
Summe SWS	20 - 22	18 - 20	4	44

	Sem. 1	Sem. 2	Sem. 3	Summe
Credits Pflichtmodule	12	12	-	24
Credits Schwerpunktmole	18	18	-	36
Credits Wahlpflichtfach	-	-	6	6
Credits Abschlussarbeit	-	-	24	24
Summe Credits	30	30	30	90

- (9) Die Gesamtnote des Masterstudiums errechnet sich aus den Noten der Pflichtmodule, den Noten der Schwerpunktmole, der Note des Moduls Wahlpflichtfächer und der Note der Abschlussarbeit (Master-Thesis). Die Gewichtung erfolgt entsprechend den zugewiesenen Credits.

Tabelle 4: Gesamtübersicht der Module und Modulgewichtungen des Masterstudiengangs Betriebswirtschaft

Module des Masterstudiums		Gewicht (Credits)
BWM-01	Management & Governance	6
BWM-02	Decision Making	6
BWM-03	Finance & Law	6
BWM-04	Global Business	6
BWM-05	Wahlpflichtfächer	6
BWM-06 bis BWM-15	Schwerpunktmole	36
BWM-16	Abschlussarbeit (Master-Thesis)	24
Summe Credits		90

6. § 35 wird wie folgt ersetzt:

§ 35 Studiengang Process Engineering

Objective

- (1) The master's degree programme Process Engineering (MPE) enables graduates of appropriate bachelor's degree programmes to consolidate and expand their knowledge in selected areas of process engineering, environmental protection, biotechnology, and food engineering.

Structure

- (2) MPE is organized jointly by Uniwersytet Warmińsko-Mazurski (UWM) in Olsztyn, Poland, and Hochschule Offenburg (University of Applied Sciences, HSO), Germany. As a rule it comprises three terms. Terms MPE1 at HSO and MPE2 at UWM are modularly structured theoretical terms, and can be taken in reversed order. During term MPE3 the master's thesis is produced, either at one of the participating universities or externally in a suitable company or research institution.
- (3) For successful completion of the programme a minimum of 90 C (credit points according to ECTS) is required.
- (4) Individual university regulations apply at HSO and UWM with respect to their contributions. These regulations govern for example: admission to the programme, type, execution and marking of examinations including repeat examinations, thesis proceedings, absence from courses and examinations, or exclusion from the programme.
- (5) Tuition and learning language usually is English.

- (6) The programme is more research orientated, leading to an M.Sc. (Master of Science).

Admission

- (7) The programme has a nominal capacity of 20 students per academic year. In average half the places are allocated to each of the two participating universities.
- (8) As a rule, admission takes place consecutively for graduates of the seven term, 210 C bachelor's degree programmes Inżynieria Ekologiczna (environmental protection), Inżynieria Chemiczna (chemical engineering), and Technologia Żywności (food technology) at UWM for the summer term, as well as Verfahrenstechnik (process engineering) at HSO for the winter term. Graduates of comparable programmes at other universities can be enrolled at HSO for the winter term if qualified by outstanding academic or professional performance. A list of suitable first degree subjects is included in the admission regulations.
- (9) Students applying for MPE who have a first degree comprising less than 210 C (or equivalent) and who cannot prove other creditable academic or professional achievements are required to enrol for an additional internship with a workload of up to 30 C. During the internship a scientific project is to be performed inside or outside the university. A written report (BE) is to be submitted, to be assessed by the supervisor as either pass or fail.

Curriculum

- (10) Semester MPE 1 takes places at HSO, Department of Mechanical and Process Engineering. There is a choice between two elective modules, Biotechnical Process (module MPE-12) and Renewable Energy Conversion (module MPE-13). Courses start around October 1. For the second semester at UWM two options are currently offered, Environmental Protection and Biotechnology at the Department of Environmental Biotechnology, and Food Technology at the Department of Food Engineering. Courses start on the first Monday in March.
- (11) Table 1 comprises a list of all Modules. For administrative reasons, the complete semester at the host institution is represented as one module. More information about the individual modules and subjects can be found in the MPE module handbook.

Table 1: Modules and Courses:
courses, workloads, examinations, weights of marks

term	module no.	module name	C	no.	subject	type	SWS	C	exam	wt.
MPE1	MPE-12 (elective)	Biotechnical Processes	8	M+V933	Dimensioning Biotechnical Processes	V	4	4	K90	1/2
				M+V934	Laboratory Biotechnical Processes	L	4	4	LA	1/2
	MPE-13 (elective)	Renewable Energy Conversion	8	M+V926	Thermochemical Conversion Processes 1	V	2	2	K90	1/2
				M+V927	Thermochemical Conversion Processes 2	V	2	2		
				M+V929	Technical School Renewable Energy Conversion 1	L	2	2	LA	1/2
				M+V930	Technical School Renewable Energy Conversion 2	L	2	2		
	MPE-14	Advanced Process Engineering	8	M+V928	Biotechnological Conversion Processes	V	2	2	K60	1/4
				M+V931	Chemical Engineering	V	2	2	K60	1/4
				M+V932	Technical School Process Engineering	L	2	2	LA	1/4
				M+V913	Water Processing	V	1	2	K60	1/4

term	module no.	module name	C	no.	subject	type	SWS	C	exam	wt.
	MPE-15	Plant Safety and Control	4	M+V912	Safety Engineering	V	2	2	K60	1/2
				M+V916	Process Control Engineering	V	2	2	K60	1/2
	MPE-16	Non-Technical Competences	10	M+V915 1)	Public Relations electives	V+S 1)	2 1)	2 8	RE 1)	1/5 4/5

term	host institution	C	no.	Elective module number and name	C	exam	wt.
MPE2	UWM, Faculty of Environmental Sciences	30	M+V940	MPE-21 Environmental Protection and Biotechnology	30	2)	1
	UWM, Faculty of Food Sciences	30	M+V941	MPE-22 Food Engineering	30	2)	1

term	module no.	module name	C	no.	subject	type	SWS	C	exam	wt.
MPE3	MPE-31	Master's Thesis ³⁾	30	M+V936	Master's Thesis	WA	-	24	AA	1
				M+V937	Presentation and Defence	S	-	6	RE	
<i>total</i>			90					90	³⁾	

- 1) depending on choice of electives
 2) according to regulations at host institution
 3) weight of AA 4/5 and of RE 1/5, module grade to be fixed by thesis supervisor; different module structure at host institution

Abbreviations:

workload: C = credit points (ECTS), SWS = class hours per week (at 45 minutes each),
 wt = weight of mark within module;
 types of class: L = laboratory class, P = practical work, S = seminar, V = lecture,
 WA = scientific work;
 types of examination: AA = master's thesis, HA = scientific homework, K60/K90/K120 = written test
 of 60/90/120 minutes duration, LA = laboratory report, RE = oral presentation

- (12) Term MPE1 offers options according to personal interest. From the two elective modules MPE-12 (Biotechnical Processes) and MPE-13 (Renewable Energy Conversion), one is to be chosen. For module MPE-16 a list of elective courses is published at the beginning of the term. Due to capacity, elective courses must be attended by least eight students. Consequently not all offers will materialize. From the language courses a maximum of two can be acknowledged and only with a maximum of two credits per course. A language course cannot be chosen by students who are native speakers of that language or who were largely educated in it. Additional courses may be attended and will on request be listed in the table of marks, but without counting for the grade.
- (13) Individual exams may take place outside the regular examination periods. In this case the precise date will be officially announced at least four weeks before the exam.
- (14) Work for the master's thesis normally commences after terms MPE1 and MPE2 have been successfully concluded. The duration of the master's thesis is six months from the date of the start of the project as stated on the registration form to be submitted to the examination office. The oral presentation of the thesis and the defence generally take place at the university and are public.

Grading

- (15) If a module is composed of several individually market subjects, the individual marks are weighted within the module mark with the Respective number of credit points. All module marks are in turn weighted in the final grade with their respective C. A module is considered completed successfully, once all individual examinations have been passed successfully. A term is considered complete once all modules of the term have been completed successfully.
- (16) A correlation between the Polish and the German grading scales is given in table 2. When converting Polish into German grades, the better of the two options is usually chosen, except 2,0 (fail) which is always translated into 5,0. When converting Polish fractional average into German grades, the boundary between two adjacent fields corresponds to the mean value of the numbers shown in the two fields. Within a field, the better of the two German options is chosen when the fractional number is as least as high as, and the worse one when it is lower than the number shown in the respective field.

Table 2: Correlation of Polish and German Scales of Marks

UWM, Olsztyn		HS Offenburg	
5,0	excellent (bardzo dobry)	1,0 1,3	excellent (sehr gut)
4,5	very good (dobry plus)	1,7 2,0	good (gut)
4,0	good (dobry)	2,3 2,7	
3,5	satisfactory (dostateczny plus)	3,0 3,3	satisfactory (befriedigend)
3,0	sufficient (dostateczny)	3,7 4,0	pass (ausreichend)
2,0	fail (niedostateczny)	4,3 4,7 5,0	fail (ungenügend)

7. Nach § 40 wird folgender § 41 eingefügt:

§ 41 Studiengang Dialogmarketing und E-Commerce

- (1) **Studienumfang:**
Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums müssen mindestens 90 Credits erreicht werden. Die Lehrveranstaltungen sind als Vorschlag den einzelnen Studiensemestern zugeordnet.
- (2) **Notenberechnung:**
Die Note eines Moduls errechnet sich aus den Noten der im Modul enthaltenen Prüfungsleistungen entsprechend den jeweiligen Gewichtungen. Besteht eine Prüfungsleistung aus mehreren Klausurarbeiten und sonstigen Arbeiten, so errechnet sich die Modulnote im gleichgewichtigen Verhältnis, es sei denn, im Rahmen der Tabelle ist eine andere Aufteilung vermerkt. Für das Bestehen einer Prüfungsleistung müssen alle Klausurarbeiten und sonstigen Studienleistungen bestanden sein.

(3) Studienplan:

Das Studium setzt sich zusammen aus:

- Pflichtfächern in den Bereichen E-Commerce und Dialogmarketing im Umfang von jeweils 20 SWS und 30 Credits
- Beim Modul „E-Commerce-Vertiefung“ handelt es sich um Wahlfächer, die man im Umfang von 6 SWS bzw. 9 Credits belegen muss. Weitere Wahlfächer können freiwillig gewählt werden. Wahlfächer sind in der Tabelle nur beispielhaft angeführt. Die jeweils angebotenen Fächer werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
- Modul „Masterarbeit“ (DEC-07) im Umfang von 30 Credits und einer Dauer von 6 Monaten.

(4) Lehrveranstaltungen:

Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen sowie die zugehörigen Prüfungsleistungen ergeben sich aus den folgenden Tabellen. Lehrveranstaltungen können sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache abgehalten und geprüft werden. Weitere Informationen sind dem Modulhandbuch zu entnehmen. Inhalte, Anzahl und Wiederholungsrhythmus der Wahlmodule können auf Beschluss der Fakultätsräte je nach verfügbarer Lehrkapazität und geänderten Studienanforderungen angepasst werden. Die Lehrveranstaltungen werden einmal pro Jahr angeboten, so dass E-Commerce zum Winter- und Dialogmarketing zum Sommersemester studierbar ist.

Module/ Lehrveranstaltungen		Art	SWS und zugeordnetes Fachsemester			Prüfungs- leistung	Credits	Gewicht
			Sem. 1	Sem. 2	Sem. 3			
DEC-01	IT-Systeme im E-Commerce						6	
M+I650	Anwendungsarchitekturen im E-Commerce	V	2			M	3	1
B+W1135	Mobile Commerce	L	2			K60	3	
DEC-02	Multi-Channel-Infrastructure						6	
B+W1136	E-Business Workshop	S	2			K120	6	1
B+W1137	Multi-Channel-Logistics	V	2				6	
DEC-03	E-Commerce-Management						9	
B+W1138	Labor E-Commerce-Konzeption und -Testing	L	2			LA+K120 ¹	9	1
B+W1139	Strategisches Marketing	V	2					
B+W1140	Retail-Management und Multi-Channel-Strategien	V	2					
DEC-04	E-Commerce-Vertiefung (Wahlfach)						9	
B+W1141	International Financial Management	V	2			K60	3	1/3
B+W1142	Global Economy	V	2			K60	3	1/3
B+W1143	Risikomanagement im Multi-Channel-Commerce	V	2			K60	3	1/3
M+I658	Human-Computer-Interaction	S	2			HA	3	1/3
B+W1144	Wettbewerbsrecht/ Gewerblicher Rechtsschutz	V	2			K60	3	1/3
B+W1145	Vertrags-/Online-Recht	V	2			K60	3	1/3
M+I651	Konsumentenpsychologie	S	2			HA+RE ²	3	1/3
DEC-05	Dialogmarketing						6	
B+W1146	Dialogmarketing Grundlagen	V		2		M	6	1
B+W1147	Dialogmarketing Workshop	S		2				
DEC-06	Multi-Channel-Kommunikation						6	
M+I655	Social Media Marketing	S		2		PA+RE ²	6	1
M+I656	Mediaplanung Workshop	S		2				

Module/ Lehrveranstaltungen		Art	SWS und zugeordnetes Fachsemester			Prüfungs- leistung	Credits	Gewicht
			Sem. 1	Sem. 2	Sem. 3			
DEC-07	Direktmarketing Management						9	
B+W1148	Customer Relationship Management	V		2		K60+HA+ RE ³	9	1
B+W1149	Marketing Projekte	S		4				
DEC-08	Data Analytics						9	
M+I652	Data Modelling, Mining and Analytics	V		2		K60+LA+ RE ⁴	9	1
M+I653	Übung: Data Analytics	Ü		2				
M+I654	Seminar Trends im Datenmanagement	S		2				
DEC-09	Master-Thesis						30	
B+W1150	Master-Thesis	WA			18	AA	27	1
B+W1151	Master-Thesis (Kolloquium)	S			2	KO	3	-
Summe SWS				20	20	20		
Summe Credits				30	30	30	90	

- 1 Gewichtung: 35 % Labor, 65 % Klausur
- 2 Gewichtung: 65 % Praktische Arbeit/Hausarbeit, 35 % Referat
- 3 Gewichtung: 35 % Klausur, 65 % Hausarbeit + Referat (HA+RE ist eine Teilleistung aus 75 % HA und 25 % RE)
- 4 Gewichtung: 60 % Klausur, 40 % Referat, LA nicht benotet

(5) Masterzeugnis:

Das Masterzeugnis enthält alle in der Tabelle aufgeführten Noten des Studiums. Die Gesamtnote des Studiums berechnet sich aus den Modulnoten, die entsprechend der angegebenen Credits gewichtet werden.

8. § 41 wird in „§ 42“ umbenannt.

9. Im neuen § 42 wird nach Absatz 2 folgender neuer Absatz 3 zugefügt:

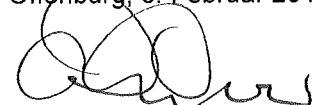
„(3) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt für den Studiengang nach § 1 Absatz 1 Nr. 13 mit Wirkung zum 1. März 2016 in Kraft.“

Artikel II

(1) Die Änderungen nach Artikel I Nr. 6 treten mit sofortiger Wirkung in Kraft.

(2) Die Änderungen nach Artikel I Nr. 1 bis einschließlich Nr. 5 sowie Nr. 7 und Nr. 8 treten mit Wirkung zum 1. März 2016 in Kraft und gelten für Artikel I Nr. 3 und Nr. 5 nur für die Studienanfänger ab dem WS 2016/17.

Offenburg, 8. Februar 2016



Professor Dr.-Ing. Dr. h. c. Winfried Lieber
Rektor